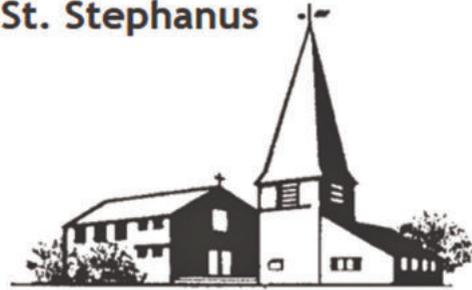




St. Stephanus



Müssen wir das Streiten wirklich lernen?

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Thema dieser Ausgabe „Streiten will gelernt sein!“ lässt mich stutzen. Gehört Streiten wirklich zu den Fertigkeiten, die man sich im Laufe des Lebens aneignen sollte? Wäre es dann das Ziel, immer besser zu werden, um manchen Sieg davon tragen zu können.

Wir alle kennen Menschen in unserem Umfeld, die brauchen ‚Stress‘ mit ihren Mitmenschen. Manchmal gewinnt man den Eindruck, dass sie ohne Streit nicht leben können. Sie brauchen ihn so wie die Blumen das Wasser zum Leben. Mir bleibt es ein Rätsel, welchen Lustgewinn sie dabei empfinden.

Ich denke, den meisten von Ihnen geht es wie mir: ihnen ist ein gutes Miteinander wichtig, sie schätzen es, wenn es friedlich und harmonisch auf der Welt zugeht. Also wozu streiten?

Wir alle wissen, dass dies ein Trugbild ist, vielleicht sogar eine paradiesische Utopie. Mir kommt dabei ein Zitat aus Friedrich Schillers Drama ‚Wilhelm Tell‘ in den Sinn. Darin antwortet Tell einem Soldaten, der in unruhigen Zeiten diejenigen beneidet, die zu Hause in Ruhe ihrer Arbeit nachgehen dürfen: »Es kann der Frömmste nicht im Frieden bleiben, wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt.«

Etwas abgewandelt ist dieser Satz zu einem klassischen Sprichwort geworden und bringt zum Ausdruck, dass auch der friedfertigste

Mensch durch andere in Streit und Auseinandersetzungen hineingezogen werden kann, ob er will oder nicht. In solchen Situationen ist der gut beraten, der Streiten gelernt hat.

In der Bergpredigt finden wir eine Handlungsanweisung von Jesus, die ich immer wieder als Zumutung empfinde: **„Ich aber sage euch, ... wenn dich jemand auf die rechte Backe schlägt, dann halte ihm auch deine andere Backe hin.“** Respekt vor dem, der dies vermag. Ist dies nicht ein Zeichen von offensichtlicher Schwäche? Oder zeigt sich darin wahre Größe, die den Angreifer verunsichert sodass er über sein Handeln ins Nachdenken kommt?

Ich weiß es nicht und die augenblicklichen Erfahrungen von kriegerischen Expansionen zeigen uns, wie schwer es ist, zuverlässiges Vertrauen und dauerhaften Frieden aufzubauen.

Vielleicht sollten wir doch mehr streiten, im besten Sinne von ‚miteinander klar und offen reden‘ und ‚deutlich seine Interessen vertreten‘, um Konflikten vorzubeugen.

Für mich persönlich ist immer wieder ein Wort des Apostel Paulus wegweisend, wenn er in Römer 12, 18 schreibt: **„Ist es möglich, soviel an euch ist, so habt mit allen Menschen Frieden“.**

Thomas Gitter ●



Große Freude über den neuen Kirchenvorplatz

Keine Prominenz hatte sich versammelt, sondern Jung und Alt waren geladen, um an Christi Himmelfahrt nach dem Gottesdienst den sanierten Kirchenvorplatz offiziell zu eröffnen. Die Gäste wurden mit einer Schere ausgestattet und es war für alle ein bewegender Moment, als das gespannte rote Band durchgeschnitten werden durfte. Die Freude und die Erleichterung war allen Anwesenden abzuspüren, dass nach einer sehr langen Zeit der Planung und ermüdenden Diskussionen endlich von allen maßgeblichen Stellen ‚grünes Licht‘ für das Gesamtkonzept kam und die Baumaßnahme angegangen werden konnte. – Das Ergebnis kann sich sehen lassen: die Fahrradständer sind bei allen Veranstaltungen sehr begehrt, das neue Kirchenvordach gibt zusammen mit den Bäumen dem Platz noch



einmal ein ganz eigenes Gepräge und nicht zuletzt summen und tanzen die Bienen zwischen den Stauden. Und Eudona blickt zufrieden vom Kirchtrum auf die Gäste herab. ●

Thomas-Gottesdienst am 11.09.2022

Nachdem wir wegen Corona den „Gottesdienst für Suchende, Zweifler und andere gute Christen“ lange Zeit aussetzen mussten, freuen wir uns umso mehr, Sie am 11.09. um 18 Uhr zu einem Thomas-Gottesdienst bei uns in St. Stephanus willkommen zu heißen.

Als Team bemühen wir uns, aktuelle Themen aufzubereiten und im Gottesdienst zu präsentieren. Was uns zurzeit wohl alle umtreibt, was uns den Atem stocken lässt und uns zum Grübeln bringt, von all dem gibt es ja wahrlich genug. Umso wichtiger könnte es daher sein, zur Sprache zu bringen, was Sie und uns beschäftigt; wichtig ist sicherlich aber auch, zu benennen, worauf wir in turbulenten Zeiten unsere Hoffnung setzen. Dies wird an den vielen Stationen während der offenen Zeit möglich sein. Doch nicht nur das! Der Thomas-Gottesdienst bietet auch die Möglichkeit zum Loslassen, indem wir unsere Gedanken und Sorgen und Hoffnungen vor Gott aussprechen und uns seinen Segen zusprechen lassen. Thematisch werden wir uns mit „Rissen“ beschäftigen. Lassen Sie sich überraschen, was sich hinter diesem kleinen Wort verbirgt! Seien Sie herzlich eingeladen und bringen Sie, wenn Sie möchten, auch Bekannte und Freunde und Familienmitglieder mit.

Wir freuen uns auf Sie!
Es grüßt Sie Ihr
Team Thomas-Gottesdienst ●

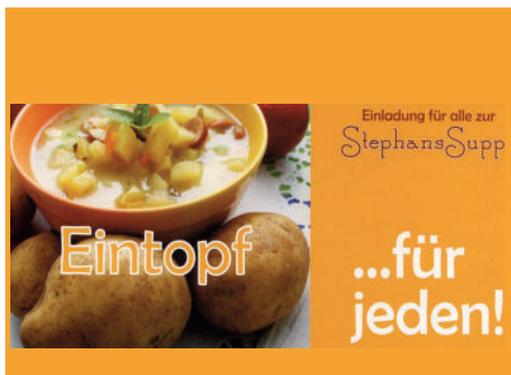


Bild auf Pixabay

StephansSupp

Monatlich bietet der St. Stephanus Verein - in der Regel - am letzten Freitag eines Monats die Möglichkeit, gemeinsam im Gemeindehaus zu essen.

Bei uns gibt es keine Sommerpause im August. Wenn andere in den Urlaub fahren, möchten wir Sie weiterhin mit einem guten Essen verwöhnen.

Freitag, 26. August 2022 – 12 Uhr

Passend zum sonnigen August bieten wir diesmal Hackbällchen in würziger Tomatensoße an, dazu griechische Nudeln und einen Salat.

Freitag, 30. September 2022 – 12 Uhr

Diesmal können Sie wählen ganz nach Ihrem Geschmack, denn wir bieten verschiedene würzige Torten aus dem Backofen an: Lauchtorte, Schinken-Quiche, Brokkoli-Quiche, Zwiebelkuchen - die Auswahl wird Ihnen nicht leicht fallen. Vielleicht probieren Sie auch alle!?!

Natürlich gibt es – wie immer – einen kleinen Nachtschiff und Getränke. Und das für mehr oder weniger als 3 Euro.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Die Köchinnen und Köche und der Vorstand des St. Stephanusvereins ●

Seniorenkreis

Mittwoch, 21. September – 15 Uhr **„Vom achtsamen Umgang mit uns selbst und der uns umgebenden Natur, am Beispiel der Bienen“**

mit Friederike Dajek von der KASA Aschaffenburg
Im gemeinsamen Gespräch eröffnet uns Frau Dajek interessante und ganz unterschiedliche Perspektiven zu diesem spannenden Thema. Dabei fließen auch ihre Erfahrungen aus ihrem Berufsfeld der Diakonie mit ein.
Als ‚Assistenten‘ bringt sie ihren vierbeinigen Theo mit: einen großen, freundlichen Labradoroodle.

Es freuen sich auf viele Gäste
das Vorbereitungsteam Katharina Römer,
Renate Heidemann und Thomas Gitter ●

SAVE THE DATE - Impulsfrühstück

11. Oktober 2022 - 9 Uhr

Das Thema wird diesmal sein:

„Loslassen - ein lebenslanger Prozess!“

Immer wieder müssen wir uns von Menschen und Dingen ‚trennen‘, die uns lieb und teuer sind: von den Eltern, von den Kindern, Heimat, Zuhause, ... manchmal auch vom Ehepartner ... Ein spannendes Thema!
Es freuen sich auf Sie
Ihr Impulsfrühstücksteam
G. Falk, S. Heidecke und M. Ludwig

Aus dem Gemeindeleben - kurz berichtet!



Gemeindsaal um, wo der Gottesdienst fortgesetzt wurde. Schön war's!

Ende Mai fand ein stimmungsvoller **Abendgesang** zum Thema ‚Maria‘ an der Mariengrotte statt. Am Ende wurde Monika und Stefan Müller gedankt für ihr Engagement bei dieser besonderen Gottesdienstform.



Eine kleine Gruppe von 9 Konfirmierten hat an der Sommeraktion von **SchoKo und Ko** im Haibacher Kletterwald teilgenommen. Nach einer kurzen Sicherheitseinweisung konnten die Jugendlichen wählen, ob sie in 3, 6 oder 9 Meter Höhe sich von Baum zu Baum hangeln wollten. Es hat allen viel Spaß gemacht.



Am 6. Juni war man zum **Pfingstgottesdienst** im Pfarrgarten von St. Cyriakus in Niedernberg zusammengekommen. Dabei wurden von Gemeindegliedern aller Altersgruppen verschiedene Symbole und Gegenstände vorgestellt, die für sie persönlich mit ihrem Glauben in Verbindung stehen. Bei der Lesung der Pfingstgeschichte hörte die Gemeinde nicht nur vom Brausen des Heiligen Geistes in Jerusalem. Auch am Bayerischen Untermain, verfinsterte sich der Himmel, ein plötzlicher Wind zog auf, der einen heftigen Regenguss mit sich brachte. Die pfingstliche Gemeinde kam in Bewegung und zog kurzerhand in den



Jubiläum - 60 Jahre St. Stephanus



Sotheby's in Großostheim? Gemeindefest - 25.09.2022

Waren Sie schon einmal bei einer Auktion? Nein? Dann haben Sie am 25. September die einmalige Gelegenheit dazu. Am Nachmittag des Gemeindefestes wird sich der Pfarrgarten in eine große Auktionsbühne verwandeln. Was Kaffee und Kuchen, Salate und Kaltgetränke betrifft, da können wir Sie beruhigen: Die wird es geben. Und einen Gottesdienst feiern wir vorher auch. Ab 16 Uhr aber fällt der Hammer. Dann haben Sie hoffentlich Ihre prall gefüllten Geldbeutel gezückt und bieten, was das Zeug hält.

Warum Sie dies tun sollten? – Na, weil wir einen Kirchvorplatz abzubezahlen haben. Schön ist er geworden, nicht wahr? Aber der Platz hat einen echt stolzen Preis gekostet.

Was es zu ersteigern gibt? Jedenfalls kein Rembrandt. Auch kein Andy Warhol. Chinesische Ming-Schalen werden Sie genauso vermissen wie glitzernde Diamanten. Unsere Objekte sind ein wenig bescheidener, jedoch kommen sie von Herzen.

Aber passen Sie ja auf, worauf Sie sich einlassen! Einen Kuchen aus der Backstube des Pfarrhauses soll es zu ersteigern geben, und ein Ticket für den Besuch in der Predigtwerkstatt des halben Pfarrers. Vielleicht wären Gutscheine für den Besuch bei der örtlichen Feuerwehr etwas für Sie. Oder eine Reise in die Welt der Klangschalen-Therapie.

Lassen Sie sich überraschen!

Wir freuen uns auf Sie.

Joachim Kunze und das Fundraising-Team ●

Der Termin ist schon lange im Kalender rot markiert und wir hoffen, dass wir nach zwei Jahren Pause endlich wieder unser Gemeindefest Ende September ausrichten können.

Am **Sonntag 25. September** ist es so weit:

Ab 14 Uhr bieten wir ein buntes Programm für jung und ein bisschen älter und hoffen auf ein paar schöne gemeinsame Stunden.

14 Uhr **Familienfreundlicher Gottesdienst** in St. Stephanus

15 Uhr **Kaffee und Kuchen** und was das Herz begehrt vom Grill und der Salat-Theke

16 Uhr **„Sotheby's in Großostheim“** - eine Versteigerung mit viel Spaß, Witz und ungewöhnlichen Ideen

In diesem Jahr wird es keine Märchenvorstellung geben. Dennoch werden sich unsere jungen Gäste nicht langweilen, denn wir bieten verschiedene Spiel- und Bastelangebote.

Wir bitten sehr herzlich um Kuchen- und Salatspenden und hoffen auf zahlreiche Helfer*innen. Nur so kann ein schönes Fest gelingen, was uns als Gemeinde stärkt und hoffentlich viele Gäste anzieht. ●

Bild: J. Wehling



Bild: J. Wehling

Ein Festtag für Johanna Karcher

Eine kleine Delegation aus St. Stephanus machte sich am Sonntag, 19. Juni frühmorgens auf den Weg an den Rhein, um bei der Ordination von Johanna Karcher mitfeiern zu können. Die Wiedersehensfreude war auf beiden Seiten groß.

In einer gut besetzten Remagener Friedenskirche wurde Johanna Karcher durch den Koblenzer Superintendenten Rolf Stahl zum Dienst in der rheinischen Landeskirche ordiniert. In ihrer Predigt betonte J. Karcher, welche Bedeutung die Auferstehung Jesu Christi auch heute noch für die Christenheit habe und sie uns immer wieder neu für unser Wirken als Gemeinde Kraft und Motivation gebe. Der Gottesdienst wurde musikalisch durch eine SacroSpontiBand begleitet.

Im Anschluss waren die Gäste in den Gemeindegarten zu einem Glas Prosecco eingeladen. Pfarrer Joachim Kunze überbrachte ein herzliches Grußwort von St. Stephanus und hob dabei hervor, dass J. Karcher durch ihre fröhliche und offene Art wichtige Impulse während ihres Vikariats in unserer Gemeinde gesetzt habe. Wir konnten bei unserem kurzen Besuch miterleben, wie gut das Ehepaar Karcher inzwischen dort angekommen ist und von der Gemeinde sehr geschätzt wird.

Die Erlebnisse der Flutkatastrophe im Sommer 2021 haben das Leben der Gemeinden in

Remagen und Sinzig stark geprägt und sind immer noch eine besondere Herausforderung bei der Seelsorge. Die Gemeinde ist dankbar und freut sich über die Unterstützung einer jungen Kollegin im Pfarsteam.

Am frühen Nachmittag machten wir uns wieder auf den Heimweg mit vielen schönen Eindrücken und dem Gefühl, dass es unserer ehemaligen Vikarin dort gutgeht. Während der Fahrt kam uns noch einmal der Satz in den Sinn, mit dem wir Johanna Ende Januar verabschiedet hatten ...

„Ach Johanna, wir vermissen dich!“ ●



Bild: J. Wehling



Bild auf Pixabay

Verschiedenes

Mesnerdienst

Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass sich doch noch jemand findet, der unser Mesnerteam unterstützt. Die Aufgaben sind wirklich überschaubar und können schnell erlernt werden. Was hilfreich ist: Freude am Gottesdienst! Bitte sprechen Sie uns an! ●

Unser **Kirchenchor** macht eine Sommerpause. Die Proben mit Frau Sonja Augustin sind immer Donnerstags um 18 Uhr im Gemeineraum. Neuer Beginn: 15. September! ●

Kirchgeld 2022

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unserer Bitte für das Kirchgeld nachgekommen sind. Wir freuen uns, dass wir uns – auch mit Hilfe des Kirchgelds – in unserem Jubiläumsjahr einige besondere Veranstaltungen der Begegnung leisten können.

Sollte Sie diese besondere Form der Kirchensteuer noch nicht überwiesen haben, dann bitten wir freundlich darum.

Jeder Euro kommt hier in der Region an! Beachten Sie dazu auch den Artikel in diesem Gemeindebrief auf Seite 8

Unsere Kontoverbindung:
Evang.-Luth. Pfarramt St. Stephanus
IBAN: DE78 7956 2514 0005 0067 67
bei der Raiffeisen-Volksbank Aschaffenburg eG

Lebenswege



Auf unserer Homepage
www.stephanus-evangelisch.de
finden Sie aktuelle Informationen zu
unseren Veranstaltungen!!!

SAVE THE DATE

Wir freuen uns, dass wir die Gruppe ‚AnBanna‘ aus dem Kahlgrund wieder einmal für ein Konzert gewinnen konnten. Sie werden uns am **Freitag, 14. Oktober um 19.30 Uhr** mit ihrer Musik nach Irland entführen. ●



St. Stephanus

Bankverbindung

Raiffeisen-Volksbank Aschaffenburg eG
IBAN : DE 78 7956 2514 0005 0067 67
BIC: GENODEF1AB1

Kirchenvorsteher*Innen

(G=Großostheim, N=Niedernberg,
R=Ringheim, P=Pflaumheim)

Dr. Julia Linke, N, Tel. 06028/8181
Maria Ludwig, G, Tel. 4293
Kerstin Lutz, G, Tel. 994279
Marita Morche, G, Tel. 8621
Markus Mühlhoff, G, Tel. 6600
Heike Oestreich, G, Tel. 996433
Dr. Christian Ott, G, Tel. 976903
Sabine Schüßler, G, Tel. 3510
Ramona Schwartze, R, Tel. 9993554
Kerstin Zimmerer, P, Tel. 7409

Organistin/en

Sonja Augustin
Jan Eggert
Andreas Schmelz
Jonas Wuth

Mesnerin

Charlotte Köstlin

Raumpflegerin

Adriana Mako

Hausmeister

Andreas Süßkind

St. Stephanus Verein e.V.

Hausanschrift ist das Pfarramt

1. Vorsitzender: Dirk Harras
2. Vorsitzende: Ulrike Gitter
Schatzmeisterin: Maria Ludwig
Schriftführerin: Irene Ludwig

Beisitzer*Innen: Marita Morche, Annemarie Klug, Karola Volpert, Toni Zimmerer, Pfarrer Thomas Gitter



Wir sind für Sie da

Evang.-Luth. Pfarramt
Goethestr. 13 - 63762 Großostheim

Sekretärin: Gabriele Staab
Öffnungszeiten: Mi 10-12 Uhr, Do 16-18 Uhr

Kontakt: Tel.: 06026/14 84
Mail: Pfarramt.Grossostheim@elkb.de
Homepage: www.stephanus-evangelisch.de

1. Pfarrstelle – Pfr. Thomas Gitter,
Telefon: 06026/1484
Thomas.Gitter@elkb.de
2. Pfarrstelle – Pfr. Joachim Kunze,
Telefon: 0175 7400830.
Joachim.kunze@elkb.de